Appell für mehr Sicherheit und Ordnung in Magdeburg

Seit Jahren nehmen Straftaten an öffentlichem und privatem Eigentum zu. Farbschmierereien verunzieren die für Magdeburg so prägenden einheitlich weißen oder grauen Fassaden, herumlungernde Gestalten vertreiben kaufkräftige Gäste aus der Innenstadt, aggressives Betteln und daraus oft folgende Diebstahlskriminalität machen jeden Besuch in der Innenstadt zu einem riskanten Abenteuer. Damit bittet das Bündnis „Mehr Sicherheit für Magdeburg“ die Stadtregierung und den Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt um verstärkte Anstrengungen für die Durchsetzung von Recht und Ordnung in der Landeshauptstadt:

1. Ausweitung der Kameraüberwachung auf alle wichtigen öffentlichen Plätze und Straßen.
2. Aufstockung der in der Stadt ständig patrouillierenden Polizeikräfte einschließlich gut ausgebildeter freiwilliger Polizeihelfer.
3. Ausnutzung und Ausbau des bestehenden Rechtsinstrumentariums zwecks harter Bestrafung und Gefahrenprävention, z.B. Aufenthaltsverbote.
4. Kind- und jugendgerechte Aufbereitung von Themen der Sicherheit und Ordnung im Unterricht sowie Schaffung neuer Angebote, um Jugendlichen neues Geborgenheitsgefühl in der Gesellschaft zu geben.
5. Jährliche Berichte über alle Maßnahmen und ihre Erfolge zur Kriminalitätsbekämpfung.

gez.
die Mitglieder des Bündnisses „Mehr Sicherheit für Magdeburg“
am 11.10.2003

Ich unterstütze den Appell des Bündnis „Mehr Sicherheit für Magdeburg“ mit meiner Unterschrift:

Name	Adresse	Unterschrift

Ausgefüllte Liste bitte senden an:
Bündnis „Mehr Sicherheit für Magdeburg“, Postfach 110390, 39090 Magdeburg